

PROJEKT / Der Verein animal hope e.V. in Illingen geht neue Wege – Projekt „Zukunft Gnadenhof“ soll Existenz sichern

Ziel: ein endgültiges Zuhause für die Tiere

Der Pachtvertrag läuft 2008 aus, jetzt möchte Felicia Ruhland ein Gelände kaufen – Ross Antony, prominenter Unterstützer, hilft finanziell

ILLINGEN. Eigentlich ist Felicia Ruhland ein zuversichtlicher Mensch. Optimistisch und gelassen. Doch seit einigen Wochen stehen ihr die Sorgenfalten immer wieder ins Gesicht geschrieben. Nämlich dann, wenn sie über die Zukunft nachdenkt. Über ihre eigene, aber vor allem über das Schicksal ihrer rund 80 Tiere, die sie auf dem Gnadenhof von animal hope e.V. in Illingen versorgt.

NADJA OTTERBACH

Manchmal, da stellt sich Felicia Ruhland, 36, vor ihr Haus und lässt den Blick schweifen. Der Aussiedlerhof, den sie 1998 gepachtet hat, scheint ideal zu sein für ihre Tiere. Er liegt mitten im Grünen, zwischen Illingen und Roßwag, und hat neben Weideflächen auch eine Scheune und mehrere Offenställe zu bieten. Viel hat sich hier in den vergangenen Jahren getan. „Wir haben ein Hundehaus gebaut und die Gehege so gut es ging optimiert und tiergerecht gestaltet“, sagt Felicia Ruhland, die die Tier-Oase gegründet hat und den Trägerverein animal hope e.V. kurze Zeit später gleich dazu.

Hunderte Tiere in Not hat sie in den vergangenen acht Jahren hochgepäppelt und wann immer möglich an Privatleute weiter vermittelt. Hunde, die ausgesetzt wurden, Ponys und Pferde, die keiner mehr haben wollte, nachdem sie sich nicht mehr reiten ließen, oder Katzen, die Menschen lieber aus dem Weg gehen. Auch etwas „exotischere“ Vierbeiner landen bei ani-



Felicia Ruhland hat ein großes Herz für Tiere. Sie möchte ihnen auf dem Gnadenhof eine dauerhafte Heimat bieten. Doch der Pachtvertrag läuft bald aus. Foto: J. Christ

mal hope auf dem Gnadenhof. So hängen in einem mit Stroh ausgelegten Stall das vietnamesische Hängebauchschwein Susi und die rosaroten Hausschweine Gonzo und Rosie, die sich Felicia Ruhland

lieber nicht als Schinken in der Wursttheke vorstellen mag. Auch die Waschbären Hugo und Henriette hat sie aus einem winzigen Vorschlag befreit.

Eigentlich mehr als genug Gründe für die Tierliebhaberin, sich zu freuen – wäre da nicht der Gedanke an die Zukunft. „Die Existenz unseres Gnadenhofes ist bedroht. 2008 läuft der Pachtvertrag aus“, sagt sie. Eine Verlängerung sei ausgeschlossen, weshalb man schleunigst eine neue Bleibe finden müsse. Kein einfaches Unterfangen, wie Ruhland und ihr ehrenamtliches Helfer-Team feststellen mussten. Die Suche nach einem geeigneten und vor allem bezahlbaren Gelände für die 80 Tiere blieb bisher erfolglos.

Doch die Tierfreundin ist es gewohnt zu kämpfen – nicht nur, weil sie mit 18 Deutsche Meisterin im Kickboxen wurde – sie musste schon viele Hürden aus dem Weg räumen, meistens von der Hand in den Mund leben und viele Probleme bewältigen, weil nicht jeder Verständnis hat für ihren Lebensraum Gnadenhof.

Animal Hope e.V. hat nun ein Projekt auf die Beine gestellt, das bereits „ganz gut angelaufen ist“. Weil Spenden und Patenschaften nur mit Mühe und Not die laufenden Kosten für Pacht, Futter und Tierarztbesuche abdecken, gibt es ab sofort ein Extra-Konto für die „Zukunft Gnadenhof“. So lautet das Motto der groß angelegten Aktion. Ziel ist ein vereinseigener Hof – möglichst in der Region. Auch Erbpacht sei denkbar, so Ruhland, oder der Bau einer neuen Anlage.

„Wer auf das Konto von 'Zukunft Gnadenhof' spendet, hilft mit, dem



Der Künstler Ross Antony unterstützt den Gnadenhof als prominenter Pate.

Verein und seinen Tieren die Existenz zu sichern“, sagt Felicia Ruhland. Auf der vereinseigenen Homepage www.animal-hope.de werden die Spender auf Wunsch mit Namen veröffentlicht. Dort sind auch die Fortschritte der Aktion zu sehen.

Einen prominenten Unterstützer haben die Tierfreunde bereits gefunden: Bro'Sis- und Musicalstar Ross Antony versteigert zugunsten des Projekts einmal im Monat persönliche Schätze auf Ebay. Infos hierzu gibt es auf www.ross-antony.com.

INFO

Kontakt: Telefon (0 70 42) 81 0670, www.animal-hope.de. Spendenkonto: 170 738 8, Bankleitzahl: 666 500 85, Sparkasse Pforzheim-Carl, Verwendungszweck „Zukunft“.